

Auswertung Workshop Tourismstag Junior 28.01.2026

Auswertung des Workshops für junge Talente und Nachwuchskräfte im Tourismus

Talente kommen wegen der Vision.

Sie bleiben wegen der Kultur.

Und sie gehen wegen der Führung.

„Stay-Faktoren“ - Rahmenbedingungen und Umfeld

Welche(s) Arbeitsbedingungen/Umfeld motiviert mich? Warum lohnt es sich für mich zu bleiben?

- zu Hause sein, ein gutes Bauchgefühl auf Arbeit haben, Wurzeln schlagen, Wohlfühlen
- Gäste motivieren mich, wenn sie offen und interessiert sind, „ich lebe selbst gern hier und möchte es an die Gäste weitergeben“, tolle Natur und Ruhe
- Wunsch nach mehr Gemeinschaft, Zusammenhalt, Austausch mit anderen Azubis, nicht der einzige Azubi sein im UN
- Arbeitswege relevant, aber nicht entscheidend, individuelle Gesichtspunkte berücksichtigen und gesehen werden mit individuellen Voraussetzungen (Tankgutschein vs. Obstkorb), Wunsch nach gemeinsamem Wohnraum in der Region
- was kommuniziert wird, soll gelebt werden – Authentizität

„Stay-Faktoren“ - Führung, Unternehmenskultur, Teamgeist

Wie erlebe ich Führung? Was brauche ich an Kommunikation, Vertrauen und Feedback?

Wie erlebe ich Zusammenhalt und Wertschätzung? Was macht ein gutes Miteinander für mich aus?

- Feedback ist erwünscht, offen und zeitnah auf Fehler angesprochen werden, „Wir brauchen zeitnahe Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge, um zu lernen.“, gesunde Fehlerkultur
- Bezugspersonen („work buddies“), um sich gesehen zu fühlen, zusammen lernen und profitieren → starke Bindung führt zu Bindung ans UN
- Generationsunterschiede als Chance sehen, „Wir schätzen unsere Möglichkeiten, die uns geboten werden, wollen dafür aber nicht beneidet werden.“
- Freiheit ist toll, bringt aber enormen Entscheidungsdruck. Wunsch nach Orientierung & Sicherheit Sprunghaftigkeit vs. Stabilität
- Angstfreiheit, Verständnis, man darf auch selbst Verbesserungsvorschläge einbringen
- Führungskraft/Chef ist Teil des Teams, baut Nähe auf, schafft Vertrauen, „offene Tür“, ist deswegen anerkannt und ihm gebührt der Respekt des Teams
- Wunsch nach Klarheit und Struktur, keine starren übertriebenen Hierarchien
- Wunsch nach mehr Nähe zu den Führungskräften, dass man keinen Kloss im Hals hat, wenn man ihnen begegnet -> durch offene Kommunikation, gemeinsame Aktivitäten, Seminare ...“wo man sieht, dass der Chef an sich arbeitet“
- Wunsch nach Wertschätzung und Gemeinschaftsgefühl: werden wahrgenommen als Persönlichkeit, nicht nur als Azubi, Kommunikation auf Augenhöhe

Ausführung durch Sylvia Lorenz und Manuela Förster